

Pressemitteilung

—

Warhols Beethoven: Beethoven-Haus Bonn erzählt erstmals die ganze Geschichte des ikonischen Pop-Art-Porträts

Sonderausstellung zum Gedenkjahr 2027

Beethoven by Warhol

9. September 2026 – 5. April 2027 in Bonn

—

Bonn, 23. Juli 2026 – Zum Gedenkjahr 2027 spannt das Bonner Beethoven-Haus einen Bogen von der Wiener Klassik bis zur New Yorker Pop-Art: Anlässlich des 200. Todestages von Ludwig van Beethoven (26. März 2027) und des 40. Todestages von Andy Warhol (22. Februar 2027) vereint die Kultureinrichtung beide Ausnahmekünstler in einer einzigartigen Sonderausstellung. Auf Basis intensiver Recherchen zeigt sie erstmals die spannende Entstehungsgeschichte von Warhols ikonischen Beethoven-Porträts aus dem Jahr 1987, die zu seinen letzten Werken gehören. Die vom Beauftragten für Kultur und Medien und der Gielen-Leyendecker-Stiftung geförderte Schau beleuchtet den mehrjährigen kreativen Prozess von ersten Ideen bis zu dem vierteiligen *BEETHOVEN*-Portfolio, das das Beethoven-Bild der Gegenwart entscheidend geprägt hat.

Warhol, Beethoven und Bonn

Die umfassende Schau präsentiert unter dem Titel **Beethoven by Warhol** mehr als 100 Objekte aus regionalen und internationalen Sammlungen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Entstehung des bekannten vierteiligen Siebdruck-Portfolios *BEETHOVEN*, das unmittelbar vor dem plötzlichen Tod des Künstlers am 22. Februar 1987 entstand. Es zählt nicht nur zu seinen letzten druckgrafischen Arbeiten und bildet den Abschluss seines Werkkomplexes von Auftrags-Porträts, sondern gilt zugleich als eine Ikone der Beethoven-Rezeption des 20. Jahrhunderts. Die beiden motivischen Vorlagen, Abbildungen des berühmten Beethoven-Porträts von Joseph Karl Stieler und des Autographs der sogenannten Mondscheinsonate, stammen aus dem Beethoven-Haus. Zu den Höhepunkten der

Sonderausstellung gehören bislang unveröffentlichte Arbeiten Warhols auf Papier und Leinwand, Trial Proofs sowie zahlreiche Ephemera aus dem Entstehungskontext des Beethoven-Porträts (Fotos, Einladungskarten, Poster etc.). Weitere Schwerpunkte der Sonderausstellung betreffen Schallplatten-Cover, die Warhol gestaltet hat, und seine Zusammenarbeit mit dem Bonner Galeristen Hermann Wünsche. Wünsche holte den Pop-Art-Pionier seit den 70er-Jahren mehrfach ins Rheinland und stellte die Beethoven-Porträts im Rahmen der 2000-Jahr-Feier der Stadt Bonn 1989 in der Beethovenhalle erstmals öffentlich vor.

Die Sonderausstellung, für die der Staatsminister für Kultur und Medien, Wolfram Weimer, die Schirmherrschaft übernommen hat, eröffnet neue Perspektiven auf die ungewöhnliche künstlerische Auseinandersetzung Warhols mit Ludwig van Beethoven und dokumentiert ein prägendes kulturgeschichtliches Kapitel der Bundeshauptstadt der Bonner Republik.

Besucherinformationen

Die Sonderausstellung kann vom 9. September 2026 bis 5. April 2027 mit der Eintrittskarte zum Museum des Beethoven-Hauses Bonn besichtigt werden (Bonngasse 20).

Öffnungszeiten: Mittwoch – Montag: 10 bis 18 Uhr

Sie wird von einem umfangreichen Rahmenprogramm mit Führungen, Workshops und Vorträgen begleitet. Unter **www.beethoven.de/by-warhol** sind weiterführende Hinweise zur Sonderausstellung sowie Eintrittskarten im Vorverkauf verfügbar (Tickets ab 12 Euro). Tickets sind im Rahmen der zur Verfügung stehenden Kontingente auch an der Museumskasse erhältlich.

Der Staatsminister für Kultur und Medien und Schirmherr der Ausstellung, **Wolfram Weimer**, erklärt:

„Diese Ausstellung ist ein wunderbarer Auftakt für das Beethoven-Gedenkjahr 2027, mit dem Deutschland an den 200. Todestag des Bonner Komponisten erinnert. Andy Warhol hat die weltweite Faszination für Beethoven in seinem ikonischen Porträt genial auf den Punkt gebracht. Es ist der perfekte Moment, diesem Porträt jetzt erstmals eine eigene Ausstellung zu widmen.“

„Warhols Beethoven-Porträts kennt fast jeder, doch ihre Bezüge zu Bonn, zum Beethoven-Haus und zu Warhols Gesamtwerk wurden noch nie so recht beleuchtet. Wir widmen ihnen jetzt eine große Sonderausstellung, die unser ganzes Museum bespielt. Mit zahlreichen unbekannten Objekten zeigen wir erstmals, wie Andy Warhol kurz vor seinem eigenen Tod zu einer völlig neuen und zeitgemäßen Darstellung Beethovens gefunden hat,“ betont Beethoven-Haus Direktor **Malte Boecker** die Bedeutung der Schau.

-

Pressematerialien zur freien Nutzung finden Sie hier:

www.beethoven.de/presse_warhol

-

Pressekontakt im Auftrag der Pressestelle des Beethoven-Hauses:

Michael Forst

Europressedienst

Tel: +49 172 8584604

m.forst@europressedienst.com

-

Beethoven-Haus Bonn

Der 1889 gegründete Verein Beethoven-Haus Bonn gilt als das international führende Beethoven- Zentrum. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, Beethovens Leben, Werk und Wirken lebendig zu halten. Zu der kulturellen Einrichtung gehört die weltweit bedeutendste Beethoven-Sammlung, das Museum in Beethovens Geburtshaus mit ca. 100.000 Besuchern pro Jahr, eine musikwissenschaftliche Forschungsabteilung nebst Bibliothek und Verlag sowie der Kammermusiksaal Hermann J. Abs. Getragen von hunderten Freunden, Förderern und Mitgliedern aus über 20 Ländern, unterstützt vom Bund, Land NRW, Landschaftsverband Rheinland und Bundesstadt Bonn, erfüllt das Beethoven-Haus einen kulturellen Auftrag von nationaler und internationaler Bedeutung. Präsident ist seit März 2020 der Geiger Daniel Hope.

-

Bildunterschrift für das Bildmaterial zu dieser Pressemitteilung:

Andy Warhol, Beethoven, 1987 (Polaroid taken at the Warhol factory; TP 41/72; Synthetic polymer paint on HMP paper), Original artwork and image details © 2026 The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts, Inc. / Licensed by Artists Rights Society (ARS).